

Phlegmacien aus Schäffers Pilzwäldern am Ammersee

Beobachtungen zu Notizen von Julius Schäffer

EDMUND GARNWEIDNER

Martin-Luther-Str. 7, D-8080 Fürstenfeldbruck

ERNST OTT

Grundberg 14, D-8031 Seefeld-Hechendorf

Eingegangen am 19.7.1991

Garnweidner, E. & E. Ott (1991) – Phlegmacies of Schäffer's fungi-forests on the Ammersee. Observations on notices of Julius Schäffer. *Z. Mykol.* 57(2): 253–272.

Key Words: Basidiomycetes, Agaricales, *Cortinarius coerulescens*, *C. caesiocyaneus*, *C. caesiogriseus*, *C. amoenolens*, *C. rufoolivaceus*, *C. suaveolens*, *C. calochrous*, *C. sodagnitus*, *C. dionysae*, *C. fuscomaculatus*, *C. pistorius*, *C. magicus*, *C. odorifer*, *C. sulphureus*, *C. splendens*, *C. vitellinus*, *C. pseudosulphureus*, *C. flavovirens*, *C. citrinus*, *C. atrovirens*, *C. aurantioturbinatus*, *C. elegantior*, *C. xanthochlorus*, *C. multiformis*, *C. talus*, *C. allutus*, *C. gracilior*, *C. praestans*, *C. varicolor*, *C. balteatoclaricolor*, *C. subvalidus*, *C. percomis*, *C. nanceiensis* and *C. cephalixus*.

Summary: Julius Schäffer has observed some rare Cortinaries of the subgenus Phlegmacium between 1939 and 1944 in Oberbayern (Bavaria), first of all in the area of Ammersee, and he has published some contributions, which contains descriptions of species new at that time. Schäffers contributions are interpreted according to the actual knowledge and are supplied by indications about morphology and actual distribution. Other species are listed by own finds.

Zusammenfassung: Julius Schäffer hat 1939 bis 1944 in Oberbayern, vor allem im Ammerseegebiet, eine Reihe seltener Cortinarien der Untergattung Phlegmacium beobachtet und einige Beiträge hierzu veröffentlicht, in denen auch Beschreibungen damals neuer Arten enthalten sind. Schäffers Beobachtungen, ergänzt durch eigene Funde weiterer Arten, werden nach dem heutigen Kenntnisstand interpretiert; zudem werden Hinweise zur Morphologie und heutigen Verbreitung gegeben.

Im Jahr 1947 wurde in den Berichten der Bayerischen Botanischen Gesellschaft eine 1943 abgeschlossene Arbeit des bekannten Mykologen Julius Schäffer mit dem Titel „Beobachtungen an oberbayerischen Blätterpilzen“ veröffentlicht. Dieser Beitrag zur Kenntnis der oberbayerischen Pilzflora gibt einen Teil der Beobachtungen wieder, die der 1939 von Berlin nach Dießen am Ammersee übersiedelte und dort 1944 verstorbene Julius Schäffer während seines dortigen Aufenthalts vorwiegend in der Umgebung des Ammersees, aber auch in anderen Gegenden Südbayerns machen konnte.

Julius Schäffer hat in seiner Arbeit der Gattung *Cortinarius* einen breiten Raum gewidmet. Einen Großteil seiner Funde machte er in den Buchenwäldern um Wartaweil südlich von Herrsching sowie im „Lacher Brand“, einem Waldgebiet, über das wir in der Arbeit von Schweizer Näheres gefunden haben. Es handelt sich um ein schon im Jahr 1788 als „Pur-Fichtenwald“ registriertes Waldgebiet nordwestlich von Romenthal bei Dießen, das der unmotorisierte Forscher von seinem Wohnort aus bequem zu Fuß aufsuchen konnte

